



Co-funded by
the European Union



PR3-Schulungs-Toolbox

Empathie-Mapping

SESKAT. Entwicklung von sozialen und emotionalen Kompetenzen in der Erwachsenenbildung

2021-1-DE02-KA220-ADU-000035095



Co-funded by
the European Union



1) NAME UND BESCHREIBUNG DES TOOLS

Mit dem Empathie-Mapping-Tool können die Teilnehmer ihr Einfühlungsvermögen für Einzelpersonen oder bestimmte Gruppen schärfen, z. B. für eine ganze Klasse, die zusätzliche Unterstützung benötigt, für einen Kollegen, mit dem sie eine Meinungsverschiedenheit hatten, für einen Schüler, der Schwierigkeiten hat, usw. Im Rahmen der Aktivität analysieren die Teilnehmer die Interessen/Ziele der von ihnen ausgewählten Person oder Gruppe, die Bedürfnisse im Bereich des sozio-emotionalen Lernens (SEL), die Stärken, die akademischen Bedürfnisse und optional die beruflichen Bedürfnisse. Auf diese Weise entsteht ein Bild, das es den Pädagogen ermöglicht, die Bedürfnisse der Person, auf die sie sich konzentrieren, besser zu verstehen.

2) ZIELE DER AKTIVITÄT

1. Besseres Verständnis für die Bedürfnisse eines Einzelnen oder einer Gruppe, Förderung des Einfühlungsvermögens
2. Verstehen der Auswirkungen, die Empathie am Arbeitsplatz haben kann
3. Bessere emotionale und akademische Betreuung der Schüler

3) VERBINDUNG DES TOOLS MIT EMOTIONALER INTELLIGENZ/SOFTEN FÄHIGKEITEN

Die anfängliche Übung fordert die Teilnehmer auf, über persönliche Erfahrungen ohne Empathie nachzudenken, was die Selbstwahrnehmung und die emotionale Regulierung fördert. Diese Selbstwahrnehmung bildet die Grundlage für verbesserte zwischenmenschliche Beziehungen und Kommunikation, beides wichtige Aspekte der emotionalen Intelligenz. Das Empathie-Mapping fördert das Einfühlungsvermögen, indem es die Teilnehmer ermutigt, die Perspektiven, Bedürfnisse und Emotionen anderer zu verstehen, seien es Schüler oder Kollegen. Dies steht im Einklang mit dem Erkennen und Verstehen verschiedener emotionaler Zustände, was ein zentraler Aspekt der emotionalen Intelligenz ist.

Darüber hinaus gehen die in dieser Lektion entwickelten Soft Skills über die emotionale Intelligenz hinaus und umfassen ein breiteres Spektrum an Fähigkeiten, die für eine effektive Zusammenarbeit und Kommunikation wichtig sind. Die Aktivität ermutigt die Teilnehmer, aktives Zuhören und effektive Kommunikation zu üben, während sie Erfahrungen austauschen und diskutieren. Die Erstellung der Empathiekarte erfordert kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten, da die Teilnehmer Informationen analysieren und zusammenfassen, um übergreifende Bedürfnisse zu erkennen und Strategien zu entwickeln.



Co-funded by
the European Union



4) RESSOURCEN UND MATERIALIEN

Sie benötigen dieses Arbeitsblatt, um die Empathie-Mapping-Aktivität durchzuführen, eines pro Teilnehmer:
<https://wpvip.edutopia.org/wp-content/uploads/2022/10/LLD2C-Empathy-Map-Template.pdf>

Die Teilnehmer benötigen etwas zum Schreiben.

Sie brauchen einen Gegenstand, der leicht im Kreis herumgereicht werden kann - ein Ball, ein Bleistift, eine Münze, im Grunde kann man alles dafür verwenden.

5) SCHRITT FÜR SCHRITT

Schritt 1 (10 Minuten)

Teilen Sie den Teilnehmern mit, dass sie heute eine Empathiekarte erstellen werden, um die Bedürfnisse ihrer Schüler (oder Kollegen, wenn sie dies wünschen) besser zu verstehen. Zunächst sollten sie sich in Paaren zusammenfinden und die folgenden Fragen beantworten:

1. *Können Sie mir ein Beispiel nennen, in dem jemand Ihnen gegenüber einen Mangel an Empathie gezeigt hat?*
2. *Wie haben Sie sich dabei gefühlt, und haben Sie deshalb etwas verändert?*

Fragen Sie anschließend die Klasse, ob jemand seine Antworten mitteilen möchte. Wenn ja, diskutieren Sie die Antworten in der Klasse.

Schritt 2 (25 Minuten)

Verteilen Sie anschließend das Arbeitsblatt "Empathiekarte". Bitten Sie die Teilnehmer, entweder an eine Person oder eine Gruppe zu denken, mit der sie ein Problem haben. Wenn sie derzeit keine Probleme haben, können sie eine allgemeine Gruppe wählen, z. B. "Meine Schüler". Die Teilnehmer können sich die folgenden Fragen zu ihrer Zielperson/Gruppe stellen, um die Karte auszufüllen:

- Interessen und Ziele - was motiviert [Zielperson]? Was inspiriert [Zielperson]? Was ist ihr Endziel?
- Bereiche der Stärke - Was kann [Zielperson] gut? In welchen Bereichen/Tätigkeiten sind sie besonders gut?
- Akademische Bedürfnisse - Welches Fachgebiet ist für [Zielgruppe] am schwierigsten zu verstehen? Welche Fähigkeiten fehlen ihnen? Welche Gewohnheiten müssen sie sich aneignen?
- SEL-Bedürfnisse - Wirkt [Zielperson] ruhig und glücklich? Kann [Zielperson] ihre Emotionen kontrollieren? Ist/sind [Zielperson] sozial aufmerksam? Wirkt/wirkten [Zielperson] motiviert und engagiert?



Co-funded by
the European Union



- Berufliche Anforderungen - Welche Fähigkeiten braucht [Zielperson], um in ihrem gewählten Beruf erfolgreich zu sein? Ist er/sie derzeit gut für seine/ihre gewählte Karriere gerüstet?

Schritt 3 (10 Minuten)

Sobald die Empathiekarten ausgefüllt sind, sollten die Teilnehmer die übergreifenden Bedürfnisse der von ihnen gewählten Zielgruppe ermitteln. Sie sollten mindestens 5 dieser Bedürfnisse aufschreiben. Wenn die Bedürfnisse identifiziert wurden, sollten die Teilnehmer Wege finden, wie sie helfen können, diese Bedürfnisse zu erfüllen.

Schritt 4 (10 Minuten)

Zum Schluss machen die Teilnehmer einen "Dankbarkeitskreis". Alle sollten in einem geschlossenen Kreis sitzen oder stehen und bereit sein, einen Gegenstand herumzureichen (siehe "Ressourcen und Materialien" für weitere Einzelheiten). Während der Gegenstand im Kreis herumgereicht wird, sollte jede Person etwas sagen, für das sie dankbar ist und das aus dieser Lektion stammt. Das kann ein Stück Wissen sein, eine Erkenntnis oder einfach nur, dass es ihnen Spaß gemacht hat. Es ist etwas Persönliches für jede Person.

6) ERWARTETE LERNERGEBNISSE

Am Ende dieser Lektion werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- Besseres Verständnis der sozio-emotionalen und pädagogischen Bedürfnisse einer bestimmten Person oder Gruppe
- Aktionspunkten erarbeiten, um diese Bedürfnisse zu unterstützen
- Über die Lektion nachdenken und den persönlichen Wert der Lektion zum Ausdruck bringen.